



So sah der Bücherbus aus, bevor er kaputt ging. Kinder und Jugendliche bildeten die größte Nutzergruppe.

CDU lehnt Kauf eines neuen Bücherbusses ab

Kreistagsfraktion legt sich nach der „x-ten Beratung“ zur Zukunft der Fahrbücherei fest, aber die Sozialdemokraten favorisieren eine andere Lösung

VON REINHARD VORWERK

Walsrode. Vor gut einem Jahr hat der betagte Bücherbus endgültig den Geist aufgegeben. Ein irreparabler Motorschaden setzte die Kreisfahrbücherei matt. Seitdem schieben Kreistag und -verwaltung die Entscheidung vor sich her, ob es ein neues Fahrzeug geben oder ob die Leseförderung in den ländlich-dörflichen Bereichen des Heidekreises neu organisiert werden soll. Nun kommt Bewegung in die Sache: Die CDU spricht sich gegen ein neues Fahrzeug aus.

Nach 20 Jahre war der klobige Kastenwagen mit dem lustigen Bücherwurm im Kreisgebiet unterwegs und hat dabei hunderttausende Kilometer zurückgelegt. Seit Oktober 2017 wird der Betrieb der Fahrbücherei notdürftig mit einem kleinen Kastenwagen aufrechterhalten, der Bücher, CDs und andere Medien in vier Ortsbüchereien bringt.

Für einen neuen Bus stehen

seit diesem Jahr im Kreishaushalt 250.000 Euro zur Verfügung. Das Geld wurde jedoch nicht abgerufen, weil zunächst geklärt werden sollte, ob das Angebot den Bedürfnissen der Zielgruppen noch gerecht wird. Der Prozess gestaltete sich zäh. Ein vom Landkreis initiiertes Workshop mit den Kommunen und den Grundschulen blieb aufgrund enttäuschender Resonanz ergebnislos. Daraufhin gab der Landkreis bei der Leiterin der niedersächsischen Büchereizentrale,

Angela Bruns, zwei Konzepte in Auftrag – mit und ohne Bus.

Darüber hatte der Schulausschuss Mitte September diskutiert, aber noch keine Empfehlung gegeben, weil die CDU Diskussionsbedarf signalisierte. Der ist nach der Haushaltsklausur vom Wochenende offenbar gedeckt. „Wir haben uns zum x-ten Mal mit dem Thema befasst“, sagte jetzt Fraktionschef Hermann Norden. Dabei habe man sich mit der Frage beschäftigt, „ob wir mit dem Bücherbus noch

auf der Höhe der Zeit sind“, und sei zu einer negativen Antwort gekommen: „Wir erreichen damit längst nicht alle diejenigen, die wir erreichen wollen.“

Stärkere Einbeziehung der Ortsbüchereien

Deshalb spreche sich die CDU gegen einen neuen Bus aus. Die bereitgestellten 250.000 Euro sollen nicht eingespart werden, betont er, sondern in ein alternatives Leseförderungskonzept mit einer stärkeren Einbeziehung der Ortsbüchereien investiert werden, das die Verwaltung bis Mitte 2019 ausarbeiten soll.

Bei der SPD-Klausur war der Bücherbus laut dem Fraktionsvorsitzenden Sebastian Zinke kein Thema. Jedoch verweist er auf die Diskussion, die es nach dem Schulausschuss fraktionsintern sowie innerhalb des Kreisverbands dazu gegeben hat. Das sei die Tendenz, und es ist eine andere als bei der Union: „Für uns gibt es keine bessere Form als die des Bücherbusses.“ [940229](#)

KREISFAHRBÜCHEREI HAT TRADITION

Bücherbus seit 1999 im Heidekreis unterwegs

Seit dem 31. Mai 1975 gibt es die Fahrbücherei zunächst beschränkt auf das Gebiet des damaligen Kreises Soltau. Nach zwischenzeitlichen Überlegungen, es einzustellen, wurde das Angebot 1999 durch ein mit Sponsorenunterstützung beschafften Kleintransporter auf eine

neue Grundlage gestellt. Dieses Fahrzeug war bis zum vergangenen Jahr im Einsatz. Dann musste es aufgrund eines irreparablen Motorschadens stillgelegt werden. Die Fahrbücherei kann nach eigenen Angaben auf einen Bestand von 25.000 Medien zurückgreifen. [vo](#)